

Vorlage der Stadt Speyer



Vorlagen-Nr.: 0264/2020

Abteilung: Stadtwerke Speyer (SWS)
GmbH

Bearbeiter/in: Herr Reinhart

Haushaltswirksamkeit: nein ja, bei
Investitionskosten: nein ja
Drittmittel: nein ja
Folgekosten/laufender Unterhalt: nein ja
Im laufenden Haushalt eingeplant: nein ja

Produkt:
Betrag:
Betrag:
Betrag:
Fundstelle:

Betroffene Nachhaltigkeitsziele:



Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Beratungsstatus
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion	04.03.2020	öffentlich	empfehlende Beschlussfassung
Stadtrat	12.03.2020	öffentlich	endgültige Beschlussfassung

Betreff: PV-Freifläche und Microgrid am Wasserwerk Speyer

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Konversion empfiehlt dem Stadtrat die Verwaltung zu beauftragen, einen Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan vorzulegen und die weiteren planerischen Schritte einzuleiten, damit die PV Anlage an diesem Standort umgesetzt werden kann.

Information:

Die Stadtwerke Speyer GmbH planen die Errichtung und den Betrieb einer Freiflächen-Photovoltaikanlage an der Landauer Straße L507 in der Nähe des Wasserwerks Süd. Die Vorstellung erfolgt in der nächsten Aufsichtsratssitzung.

Die Dimensionierung der PV-Anlage wird mit einer Leistung von 750 kWp geplant. Dies entspricht einer jährlichen Produktion von ca. 815.000 kWh. Damit wäre diese Anlage die größte PV-Anlage in Speyer und würde dabei einen großen Teil des Eigenbedarfs des Wasserwerks Süd decken. Die überschüssig erzeugte Leistung würde in das Stromnetz eingespeist werden.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und ist mit der regionalplanerischen Zielfestlegung „Vorrang für die Landwirtschaft“ besetzt. Zur Schaffung von Baurecht ist ein Zielabweichungsverfahren einzuleiten. Zudem sind die Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplans erforderlich.

Die Anlage soll ein wichtiger Baustein bei der Erreichung der Speyerer 100%-Ziele sein und darüber hinaus die Wasserversorgung der Stadt langfristig zu erheblichen Teilen von Strompreisschwankungen entkoppeln.

Die prognostizierte jährliche Energieerzeugung würde zu einer CO₂-Einsparung von ca. 513 t CO₂-Äquivalenten pro Jahr führen und damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Speyerer CO₂-Bilanz leisten. Aufgrund der anthropogenen Erderwärmung wird die Anzahl der extremen Wetterereignisse in Zukunft zunehmen. Je nach Ausprägung können diese die zentral gesteuerten Stromnetze stark unter Druck setzen. Eine mögliche Antwort auf diese Herausforderung sind Microgrids. Solch ein Inselnetz bietet die Möglichkeit, ein Teilnetz autark vom restlichen Stromnetz zu betreiben. Insbesondere bei einem Netzausfall könnte so das Wasserwerk Süd und ein Teilgebiet in Speyer weiterhin mit Energie versorgt werden. Dies erfordert ein richtig ausgelegtes und gemanagtes Microgrid, dessen erster großer Baustein die PV-Anlage sein könnte.

Anlagen:

- Informationsschrift

Hinweis:

Die Anlagen zu diesem Tagesordnungspunkt (öffentlich) finden Sie in unserem Bürgerinformationssystem (<https://buengerinfo2.speyer.de>); Vorlagen im nicht öffentlichen Teil sind im Ratsinformationssystem (<https://ratsinfo2.speyer.de>) hinterlegt, für das jedoch ein individueller Login erforderlich ist.